AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 5 | DIENSTAG, DEN 17. JANUAR | 2012

Inhalt:

	Seite
Sitzung der Bürgerschaft	61
Aufhebung eines Bebauungsplanes	61
Aufhebung einer Änderung des Flächennutzungsplans	61
Eintragung in die Denkmalliste	61
Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels	61
Untersuchungsstellen nach § 6 Absatz 6 der Verordnung über die Entsorgung von Altholz	62
Erörterungstermin zu den erhobenen Einwendungen gemäß § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)	62

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 25. Januar 2012, um 15.00 Uhr statt.

Hamburg, den 17. Januar 2012

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 61

Aufhebung eines Bebauungsplanes

Der Senat beschließt, seinen Beschluss vom 27. Februar 2007, nach dem für den Geltungsbereich südlich der Straße Neuenfelder Hauptdeich und östlich Fleetdamm im Stadtteil Neuenfelde (Bezirk Harburg, Ortsteil 717) ein Bebauungsplan aufgestellt werden sollte (Aufstellungsbeschluss H 1/07 – Amtl. Anz. S. 669), aufzuheben.

Hamburg, den 19. Dezember 2011

Der Senat

Amtl. Anz. S. 61

Aufhebung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat beschließt, seinen Beschluss vom 27. Februar 2007, nach dem für den Geltungsbereich südlich der Straße Neuenfelder Hauptdeich und östlich Fleetdamm im Stadtteil Neuenfelde (Bezirk Harburg, Ortsteil 717) der Flächennutzungsplan geändert werden sollte (Aufstellungsbeschluss F 3/07 – Amtl. Anz. S. 669), aufzuheben.

Hamburg, den 19. Dezember 2011

Der Senat

Amtl. Anz. S. 61

Eintragung in die Denkmalliste

Auf Grund von § 5 Absatz 2 des Denkmalschutzgesetzes vom 3. Dezember 1973, zuletzt geändert am 27. November 2007, wird öffentlich bekannt gemacht:

In die Denkmalliste wurde am 4. Januar 2012 eingetragen:

Am Weiher 7, Eichenstraße 28–38, Im Gehölz

– zwischen 1904 und 1905 als privates Krankenhaus errichtetes Gebäude –

Grundbuch von Eimsbüttel Blätter 19299–19311, 5819,

Gemarkung Eimsbüttel Flurstücke 1602, 5193,

Denkmalliste-Nummer 1889.

Eintragungen in die Denkmalliste haben insbesondere nach § 8 Absatz 1 des Denkmalschutzgesetzes die Wirkung, dass Kulturdenkmäler ohne Genehmigung des Denkmalschutzamtes weder ganz oder teilweise beseitigt, wiederhergestellt, erheblich ausgebessert, von ihrem Standort entfernt oder sonst verändert werden dürfen.

Verstöße gegen die Bestimmungen der §§ 8 ff. können, sofern sie nicht nach § 304 des Strafgesetzbuchs zu bestrafen sind, nach § 28 des Denkmalschutzgesetzes als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen bis zu 500 000,– Euro geahndet werden.

Hamburg, den 4. Januar 2012

Die Kulturbehörde

Amtl. Anz. S. 61

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Das Dienstsiegel Nummer 41 der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration mit der Umschrift: „Ver-

sorgungsamt Hamburg + Hamburg +“, Durchmesser 2 cm in Gummiausführung, kleines Staatswappen, wurde als unauffindbar gemeldet und von hier aus für ungültig erklärt.

Hamburg, den 29. Dezember 2011

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Amtl. Anz. S. 61

Untersuchungsstellen nach § 6 Absatz 6 der Verordnung über die Entsorgung von Altholz

Auf Grund der AltholzV in der Fassung vom 15. August 2002 werden im Land Hamburg mit sofortiger Wirkung folgende Messstellen zugelassen:

1. Agrolab Labor GmbH
   Dr.-Pauling-Straße 3, 84079 Bruckberg
2. ArcelorMittal Eisenhüttenstadt,
   Forschungs- und Qualitätszentrum GmbH
   Industriepark AMEH, Straße 20,
   15890 Eisenhüttenstadt
3. ALS Analytik Labor Schirmacher GmbH
   Zitadellenstraße 10, 21076 Hamburg
4. AWV Dr. Busse GmbH
   Jößnitzer Straße 113, 08525 Plauen
5. Berghof Analytik + Umweltengineering
   GmbH & Co. KG
   Otto-Schmerbach-Straße 19, 09117 Chemnitz
6. DEKRA Industrial GmbH, Standort Halle,
   Labor für Umwelt- und Produktanalytik
   Köthener Straße 33, 06118 Halle
7. Eurofins Umwelt Ost GmbH
   Niederlassung Freiberg OT Tuttendorf,
   Gewerbepark „Schwarze Kiefern“, 09633 Halsbrücke
8. GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH
   Flensburger Straße 15, 25421 Pinneberg
9. GLU Gesellschaft für Lebensmittel-
   und Umweltconsulting
   Rosa-Luxemburg-Damm 1, 15366 Neuenhagen
10. Institut für Chemische Analytik GmbH
    Engertstraße 31, 04229 Leipzig
11. IUQ Institut für Umweltschutz
    und Qualitätssicherung Dr. Krengel GmbH
    Grüner Weg 16 a, 23936 Grevesmühlen
12. Kiwa Control GmbH, Fachbereich Umweltanalytik
    Am Weidenbruch 22, 18196 Kessin/Rostock
13. LUH Labor für Umweltanalytik Hohenlohe GmbH
    Austraße 5, 74238 Krautheim
14. synlab Umweltinstitut GmbH,
    Niederlassung Augsburg
    Gubener Straße 39, 86156 Augsburg
15. UCL Umwelt Control Labor GmbH
    Josef-Rethmann-Straße 5, 44536 Lünen
16. UCL Umwelt Control Labor GmbH
    Köpenicker Straße 59, 24111 Kiel
17. WESSLING GmbH Labor Bochum
    Am Umweltpark 1, 44793 Bochum
18. WESSLING GmbH Labor Hannover
    Feodor-Lynen-Straße 23, 30625 Hannover
19. WISA Laboratorium GmbH
    Passower Chaussee 111, 16303 Schwedt

Die Zulassung wird zunächst nur vorläufig ausgesprochen, da das Zulassungsverfahren weiterhin überarbeitet wird. Grundlage für die vorläufige Zulassung der Untersuchungsstellen ist die erfolgreiche Teilnahme an dem von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg im September 2011 organisierten Ringversuch zur „Bestimmung von Parametern gemäß der ‚Verordnung über die Entsorgung von Altholz‘“ vom 15. August 2002.

Die Zulassung gilt für den Zeitraum bis zur Veröffentlichung einer entsprechenden neuen Liste im Amtlichen Anzeiger.

Hamburg, den 6. Januar 2012

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Amtl. Anz. S. 62

Erörterungstermin zu den erhobenen Einwendungen gemäß § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die igs Hamburg 2013 GmbH, Pollhornbogen 18, 21107 Hamburg, hat beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Bauprüfung, die Genehmigung für den Bau einer temporären Stellplatzanlage für 1335 Kraftfahrzeuge auf dem Grundstück Dratelnstraße o. Nr. (Flurstücke 7287 und 10 460 in der Gemarkung Wilhelmsburg) beantragt.

Das beantragte Vorhaben stellt ein Vorhaben im Sinne des § 2 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar, für welches gemäß des einzigen Paragraphen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) in Verbindung mit der Anlage 1 Nummer 2.4.3 und als Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen haben vom 16. November 2011 bis zum 16. Dezember 2011 öffentlich ausgelegen. Die Einwendungsfrist gegen das beantragte Vorhaben ist am 30. Dezember 2011 abgelaufen.

Die Erörterung der form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen findet am 31. Januar 2012, um 9.00 Uhr im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Bauprüfung, Klosterwall 6 (Block C), Raum 200, II. Obergeschoss, 20095 Hamburg, statt.

Auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, werden die formgerecht erhobenen Einwendungen erörtert. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Der Verhandlungsleiter entscheidet darüber, wer außer dem Antragsteller und denjenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, an dem Termin teilnimmt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Hamburg, den 9. Januar 2012

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte
– Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt –
Fachamt Bauprüfung

Amtl. Anz. S. 62

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung
(Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wissenschaft und Forschung

Postanschrift:

vertreten durch die
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Hochschulbau –

Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefon: +49/040/4 28 63 - 52 87
Telefax: +49/040/4 28 63 - 53 31

Internet-Adresse: –

Weitere Auskünfte erteilen:

Sonstige: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

Sonstige: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Sonstige: siehe Anhang A.III

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung
Bildung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Neubau auf dem Gelände des Kunst- und Mediencampus Hamburg – Starkstromanlagen

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(a) Bauauftrag

Ausführung

Hauptausführungsort: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischenBeschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Starkstromanlagen. Als Maßnahmen für den Neubau auf dem Gelände des Kunst- und Mediencampus Hamburg sind umfangreiche Installationen des Gewerkes Starkstromanlagen erforderlich. Unter anderem sind diese Leistungen Zentralbatterieanlagen, Niederspannungshauptverteilung, Unterverteilungen, Niederspannungsinstallationsmaterial, KNX-System, Beleuchtungsanlagen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214400

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Massenabschätzung: 26 Stück Unterverteilungen, ca. 800 m Kabeltrassen, ca. 350 KNX-Komponenten, ca. 40 000 m Kabel und Leitungen, ca. 800 Stück DALI-Leuchten.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: 18 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: –

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	100

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

OV – BSU/HSB 401/11 – 2008 0006

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen: –

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 17. Februar 2012

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 40,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe der Referenznummer: 4040600000004 und der Vergabenummer auf folgendes Konto:

Empfänger:

BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB –
Konto-Nr.: 200 015 60, BLZ:200 000 00,
Geldinstitut: Bundesbank, Verwendungszweck:
Referenz: 4040600000004 (OV 401/11),
IBAN:DE66200000000020001560,
BIC:MARKDEF1200 (Ort: Hamburg).

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn eine schriftliche Anforderung bei der in dieser Veröffentlichung benannten Kontaktstelle (Abschnitt I. Ziff. 1 bzw. Anhang A Ziff. II) und ein Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Geld wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

1. März 2012, 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 31. Mai 2012

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 1. März 2012, 10.00 Uhr

Ort: Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg, Zimmer 357

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**: Nein

VI.2) **Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird:** Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**: –

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:

Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

5. Januar 2012

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**:

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Hochschulbau Hamburg –
Vergabestelle – Geschäftszimmer

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg, Deutschland,
Telefax: +49 / 040 / 4 28 63 - 53 31

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Hochschulbau Hamburg –
Vergabestelle – Geschäftszimmer

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,
22083 Hamburg, Deutschland,
Telefax: +49 / 040 / 4 28 63 - 53 31

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Hochschulbau Hamburg –
Eröffnungsstelle, Raum 357

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,
22083 Hamburg, Deutschland,
Telefax: +49 / 040 / 4 28 63 - 53 31

Hamburg, den 9. Januar 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

41

Öffentliche Ausschreibung

a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle K5,
Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 92
Telefax: 040 / 4 28 26 - 24 88
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

c) Entfällt

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Hamburg, BAB A1, AS HH-Harburg, Kreisverkehr

f) Vergabenummer: **ÖA-K5-045/12**

Wesentliche Leistungen:

Verkehrssicherung in 11 Phasen, ca. 40.000 m³ Bodenaustauscharbeiten, ca. 11.000 m² Oberflächenaufbruch von vorhandenen Fahrbahnflächen, Neubau eines Kreisverkehrs mit Anbindung der Anschlussstellenrampen, Markierungsarbeiten.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: April 2012
Ende: Dezember 2012
Fertigstellungspflege bis Dezember 2015

j) Zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen,
sowie Einsichtnahme:

vom 10. Januar 2012 bis 3. Februar 2012,
montags bis freitags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ZVA, Zimmer E 228,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 40 - 25 54

l) Höhe des Kostenbeitrages: 47,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Kontonummer: 375 202-205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 7. Februar 2012, 10.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle ZVA, Zimmer E231,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 7. Februar 2012, 10.30 Uhr.

Anschrift siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 30. März 2012.

w) Beschwerdestelle:

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenkamp 1–3, 20097 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 10. Januar 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

42

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer ÖT U1 050/12

a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Umweltschutz, Wasserwirtschaft, U1,
Billstraße 84, 20539 Hamburg,

Telefon: 040 / 4 28 45 - 34 66,
Telefax: 040 / 4 28 45 - 30 36
E-Mail: stefanie.kilpert@bsu.hamburg.de

b) Freihändige Vergabe nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der Verdingungsordnung für Leistungen VOL

c) Überwachung gemäß WRRL
Untersuchung der Qualitätskomponente benthische wirbellose Fauna gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Monitoringprogramm 2012-2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt beabsichtigt, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel, die Vergabe der oben genannten Untersuchungen. Im Rahmen der Überwachung nach WRRL soll die benthische wirbellose Fauna in den berichtspflichtigen Hamburger Fließgewässern aufgeteilt auf die nächsten Jahre untersucht und bewertet werden. Die Hamburger Oberflächenwasserkörper sind alle als erheblich verändert eingestuft (HMWB). Es sollen 3 Bieter aufgefordert werden ein Angebot abzugeben.

Angesprochen werden insbesondere Unternehmen und Institutionen (Gutachter), die über einschlägige Erfahrungen mit erheblich veränderten Gewässern, hier speziell mit den Hamburger Stadtgewässern verfügen.

d) Ausführungsfrist: 2012, optional für 3 weitere Jahre bis 2015

e) Einsendetermin für Teilnahmeanträge: 27. Januar 2012, 9.30 Uhr.

f) Teilnahmeanträge sind unter Angabe der Vergabenummer **ÖT U1 050/12** zu richten an:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht, Eröffnungsstelle,
Zimmer E 231, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg.

g) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt im Februar 2012.

h) Mit den Teilnahmeanträgen sind folgende Eignungsnachweise einzureichen:

- Erfahrungen mit Monitoring und Bewertung von Zoobenthos nach WRRL
- Angaben der letzten 5 Jahre über Untersuchungen der benthischen wirbellosen Fauna nach WRRL im Bereich urbaner Gewässer (HMWB)
- Kenntnisse der ökologischen Bestandssituation der nach WRRL berichtspflichtigen Hamburger Fließgewässer und ihrer urbanen Bedingungen
- Örtliche Kenntnisse der nach WRRL berichtspflichtigen Hamburger Fließgewässer
- Erfahrungen in der Taxonomie von Oligochaeten und Chironomiden (Bestimmung bis auf Artniveau)
- Auflistung der Ausbildung und des beruflichen Werdegangs der Mitarbeiter, die die Leistungen erbringen werden
- Referenzliste der letzten 5 Jahre mit Ansprechpartnern
- Es wird vorbehalten weitere Unterlagen nachzufordern.

Hamburg, den 11. Januar 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 43

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 11 A 0320

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: **11 A 0320**

Tischlerarbeiten, Fassade, Fenster und Türen

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –

d) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**

f) Ort der Ausführung:

Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Neubau Sporthalle, ca. 1000 m² mit angeschlossenen Nebenräumen, ca. 400 m²

Umfang der Leistung:

Tischlerarbeiten einschließlich Verglasungs-, Beschlags- und Beschichtungsarbeiten

- Pfosten-Riegel-Fassadenelemente im Außenbereich aus Holz-Alu Verbund bis ca. 41 x 4 m, bis 44teilig. Füllungen: Glas und Sandwichpaneele
- Pfosten-Riegelfassadenelemente im Innenbereich aus Holz, zum Teil in F30-Ausführung
- statische Nachweise, Ausführungszeichnungen, Dimensionierungen für vorgenannte Elemente
- Stahltürzargen, mit beschichteten Holztürblättern
- Beschläge, OTS, verschiedene Sonderbauteilen wie Sockel-, Deckenschotts, u.ä.

g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: 12. März 2012
Fertigstellung der Leistungen bis: 14. Dezember 2012

j) Nebenangebote: sind zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabestelle siehe Buchstabe a).

Bewerbungsschluss: 25. Januar 2012

Versand der Verdingungsunterlagen: 31. Januar 2012

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe des Entgeltes: 9,– Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.)

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Anschrift siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333

BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 11 A 0320

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– die Kasse die Einzahlung bestätigt hat.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

q) Angebotseröffnung:

22. Februar 2012, 10.00 Uhr,
Ort: Anschrift siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:

selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

– Prüfbare Referenzliste (Anprechpartner mit Telefonnummer) für ausgeführte Arbeiten im Bereich Pfosten-Riegel-Fassadenelemente im Außenbereich aus Holz-Alu-Verbund einschließlich statischem Nachweis und Ausführungszeichnungen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22. März 2012

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB)

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:

Anschrift siehe Buchstabe a)
Herr Grade, Telefon: +49 (0)40 / 4 28 42 - 204

Hamburg, den 12. Januar 2012

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung – 44

Sonstige Mitteilungen

Offentliche Ausschreibung

a) HafenCity Hamburg GmbH,
Osakaallee 11, 20457 Hamburg,
Telefon: 040 / 37 47 26 - 0, Telefax: 040 / 37 47 26 - 26
E-Mail: info@hafencity.com

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Entfällt

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Hamburg, DE 600

f) Vergabenummer: **ÖA-111051-12-001**

Erdbau und Spezialtiefbau Grasbrookpark, Straße Überseeplatz, Hübenerstraße Ost, 2. BA und Planstraße Strandkai

Wesentliche Leistungen sind u. a.

Einbau von ca. 31 000 m Vertikaldräns

Einbau und Verdichtung von ca. 30 000 m³ Sand

Einbau von ca. 5600 m vermörtelter Rüttelstopfsäulen

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: 12. März 2012,
Ende: 16. November 2012

j) siehe Vergabeunterlagen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme:

vom 13. Januar 2012 bis 26. Januar 2012
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Lütcke & Wulff **C 1160** **PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt**
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

Anschrift:
HanseGeoTech
Ingenieurgesellschaft für Geotechnik mbH,
Blücherstraße 11, 22767 Hamburg,
Telefon: 040 / 41 09 60 - 83, Herr Liffers

l) Höhe des Kostenbeitrages: 30,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Bar oder Banküberweisung

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: HanseGeoTech GmbH,
Kontonummer: 1340 123 759, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift, siehe Buchstabe k), schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 27. Januar 2012, 13.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift siehe Buchstabe a)

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 27. Januar 2012, 13.00 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe a)

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/B zu machen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 12. März 2012.

w) Beschwerdestelle:
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, BWVI
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

Hamburg, den 12. Januar 2012

HanseGeoTech
Ingenieurgesellschaft für Geotechnik mbH

45

Nachtragsverteilung

Amtsgericht Hamburg (Aktenzeichen 67 e IN 334/00). In dem Insolvenzverfahren über das Vermögen der **NHH Nordischer Holzbau Hamburg GmbH** soll die Nachtragsverteilung stattfinden. Nach dem auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hamburg, Insolvenzgericht, niedergelegten Verzeichnis betragen die an der Verteilung teilnehmenden Forderungen 1 711 519,07 Euro. Zur Verteilung steht ein Betrag von 2386,58 Euro zur Verfügung. Hiervon abzusetzen sind etwaige Gerichtskosten, die Vergütung des Verwalters und die Veröffentlichungskosten.

Hamburg, den 9. Januar 2012

Der Insolvenzverwalter
Dr. Klaus Pannen, Rechtsanwalt

46

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7% Mehrwertsteuer).